

Rödl & Partner

ENERGIEN NUTZEN

ELEVATOR PITCH – NIGERIA



Elevator Pitch

Nigeria

Nigeria, ein Land der verschiedensten Kulturen in Westafrika, bleibt nach Südafrika der wichtigste deutsche Absatzmarkt dieser Region.

Zu einem der Hauptziele der Regierung des Landes gehört die Diversifizierung der Wirtschaft. Die unzureichende Stromversorgung für die Bevölkerung wächst stetig und lässt die Nachfrage nach Energie weiter ansteigen. Insbesondere im Infrastrukturbereich ist ein hoher Modernisierungs- und Ausbaubedarf vorhanden.

Deutschland exportiert vor allem medizintechnische und pharmazeutische Produkte sowie Maschinen für die Landwirtschaft (Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen) an den nigerianischen Markt. Deutsche Unternehmen sind hauptsächlich im Wirtschaftszentrum Lagos, welches mittlerweile mehr als 18 Millionen Einwohnern umfasst, vertreten.



Staatsform	Bundesrepublik Nigeria mit 36 Bundesstaaten
Präsident	Demokratie seit 1999
Unabhängig vom Vereinigten Königreich	Seit dem 1. Oktober 1960
Präsident	Muhammadu Buhari
Hauptstadt	Abuja seit 1991
Lage	Westafrika am Atlantischen Ozean
Klima	Im Süden des Landes herrscht feuchtwarmes Tropenklima. Im Norden ist es deutlich trockener und heißer als im Süden
Fläche (km ²)	923.768 (Vergleich Deutschland: 357.386)
Bevölkerungsgröße	190,9 Mio. (im Vergleich Deutschland: 82,8 Mio.)
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahre	Rund 62%
Geschäftssprache	Englisch

Amtssprachen	Yoruba (Südwesten), Hausa (Norden und West-Zentral), Igbo (Südosten)
Währung	Naira (NGN)
Bruttoinlandsprodukt	376,3 Mrd. USD (Vergleich Deutschland: 3,28 Billionen EUR)
Wirtschaftswachstum	0,8%
Inflationsrate	16,5%
Arbeitslosenquote	16,5%
Analphabetenrate	29,7%

PRIVATE PUBLIC PARTNERSHIP (PPP)

Insgesamt besteht derzeit ein noch schrittweiser Übergang mit unterschiedlichem Entwicklungsstand der rechtlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Bundesstaaten (jeweilige PPP-Gesetze). PPP-Projekte gibt es vor allem in den Bereichen Infrastruktur und Wasser.

Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland	Nein
Investitionsschutzabkommen mit Deutschland	Seit dem 20. September 2007 in Kraft.
Ease of Doing Business	Platz 145 von 190 Ländern
Corruption Perceptions Index 2017	Platz 148 von 180 Ländern
Hermes-Länderkategorie	Risikokategorie 6
Bedeutende Branchen für Investoren	<ul style="list-style-type: none"> - Konsumgüter - Landwirtschaft - Energie - Immobilien
Hauptausfuhr Güter	<ul style="list-style-type: none"> - Erdöl - Gas - Lebensmittel - Rohstoffe
Hauptlieferländer	<ul style="list-style-type: none"> - China - Belgien - Niederlande - USA - Indien - Deutschland
Haupteinfuhr Güter	<ul style="list-style-type: none"> - Petrochemie - Lebensmittel - Maschinen - Kfz- und -Teile

Hauptabnehmerländer	<ul style="list-style-type: none"> - Indien - USA - Spanien - Niederlande - Frankreich - Südafrika
Deutsche Hauptausfuhr Güter	<ul style="list-style-type: none"> - Maschinen - Lebensmittel - Kraftfahrzeuge und -Teile - Chemikalien (Industrie)
Deutsches Haupteinfuhr gut	Erdöl
Handelsvolumen Deutschland zu Nigeria	Rund 2,5 Mrd. EUR (Deutschland zur USA: rund 172 Mrd. EUR)
Anzahl deutscher Unternehmen vor Ort	Rund 90 (gemäß AHK)

SCHWÄCHEN / HERAUSFORDERUNGEN

- Marode Infrastruktur und unzureichende Energieversorgung
- Investitionsstau im Bereich der Abfall- und Wasserwirtschaft
- Korruption
- Instabile Sicherheitslage aufgrund politischer Konflikte
- Volatile Währung
- Niedriges Bildungsniveau
- Hohe Jugendarbeitslosigkeit

ZIELE DER REGIERUNG / MARKTCHANCEN

- Verbesserung der Sicherheit
- Diversifizierung der Wirtschaft
- Modernisierung des Agrarsektors
- Schaffung von Lösungen zur Energieeffizienz (Förderung des Stromsektors)
- Infrastrukturausbau, insbesondere in umweltfreundliche Erneuerbare Energien (Nigeria erhält Unterstützung von Deutschland, in diesem Bereich zu investieren)
- Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen, um den Energiesektor zu verbessern.
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Bildung
- Verminderung der Armut
- Bekämpfung der Korruption
- Verbesserung der medizinischen Grundversorgung
- Förderung des Bankensektors mit dem Zweck, insbesondere kleine Unternehmen in ländlichen Gebieten zu fördern

MITGLIEDSCHAFT IN WIRTSCHAFTLICHEN UND INTERNATIONALEN ALLIANZEN

- Afrikanische Union (AU)
- Welthandelsorganisation (WTO)
- Bewegung der Blockfreien Staaten (NAM)
- Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS)
- Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)
- Internationaler Währungsfond (IWF)
- Vereinte Nationen (UN)

MEDIEN

- Forbes Africa
- CNBC Africa
- CNN African Voices
- The Sun
- This Day
- The Guardian
- The EastAfrican
- BusinessDay Newspaper
- Sahara Reporters (Nachrichtenportal)
- The Nation
- Vanguard
- Punch
- Channels TV
- AIT





GRIT CAMPOS NAVE

Rödl & Partner
Taunus Tower
Mergenthalerallee 73-75
65760 Eschborn
Deutschland/Germany

T +49 6196 7611 4722
grit.camposnave@roedl.com